

SC Höchststadt beim 27. Höchststadter Altstadtfest

Gelungene Tradition: Schachclub präsentiert Königliches Spiel am Stand neben dem Rathaus – 26. bis 28. August 2011

HÖCHSTADT – Tausende Besucher sorgten am letzten August-Wochenende für ein volles Altstadtfest. Neben Musik, Speis und Trank, Kinderflohmarkt und viel Rahmenprogramm war auch unser Schachclub mit seinem Stand neben dem Rathaus vor Ort: U.a. **Reiner Schulz, Gerhard Leicht, Josef Maier, Hermann Bauer, Christoph Munz, Peter Grüßner, Alfred Kohler, Janusz Gorniak, Robert und Christian Koch, Peter Metzner, Horst und Lukas Schulz, Joachim Kröger, Sebastian Dietze, Peter Meier, Wolfgang Paulini, Tobias Schwarzmann, Robert Röder, Björn Sailer, Christof Munz** sowie **Alexander** und **Oliver Mönius** blitzten eifrig und sprachen

und spielten mit den jüngsten und auch vielen älteren Schachanfängern. Auch beim Einzug der Vereine am Freitag Abend waren wir dabei. Wie in den Vorjahren war das **Simultanspiel** von Janusz Gorniak ein Publikumsmagnet; Janusz gewann die meisten Partien, insbesondere natürlich gegen Nicht-Vereinsspieler. Das Interesse an unserem Schachstand mit **Riesenschach, Mattaufgabe** und vielen Brettern war samstags und sonntags sehr groß. Nordbayerische Nachrichten und Fränkischer Tag berichteten ausführlich für das Altstadtfest – u.a. mit einem großen Schachbericht (unten: **FT vom 30.08.2011**). Wir freuen uns bereits auf August 2012!

Konzentration im Festtrubel

ALTSTADTFEST Viele Besucher und Zuschauer störten Lukas Schulz und Janusz Gorniak nicht beim Spiel der Könige. Der Höchststadter Schachclub hatte die Bretter und Figuren bereitgestellt.

VON UNSEHRER MITFORSCHERIN
MONA LISA EIGENFELD

Höchststadt – „Im Schachspiel offenbart sich durchaus, ob jemand Phantasie und Initiative besitzt oder nicht“, wollte Christian Morgenstern schon vor 100 Jahren gewusst haben. Die Mitglieder des Höchststadter Schachclubs (SC) können dieser Aussage sicher nur beipflichten. Bereits seit vielen Jahren sind sie fester Bestandteil des Altstadtfestes.

Mit ihrem Großschachfeld und dem ebenso überdimensionalen Damebrettspiel am Rathaus sind sie kaum zu übersehen. Am Sonntagnachmittag erhielten auch Nicht-Mitglieder die Möglichkeit, beim Simultanschach gegen echte Profis anzutreten. Einer von ihnen war Janusz Gorniak. Der 55-jährige, aus Polen stammende Autonomechaniker hat bereits im Alter von sechs Jahren mit dem Schachspielen begonnen und seine Leidenschaft seither nicht mehr aufgegeben. Konzentriert bewegte er sich zwischen den insgesamt acht Schachbrettern hin und her. Mal musste er länger über seinen nächsten Zug nachdenken, mal schien die Sache ganz klar für ihn.

Weltmeister als Vorbild

In Zukunft will er sich noch weiter verbessern. Sein persönliches Vorbild ist schließlich kein Geringerer als der frühere Schachweltmeister Bobby Fischer. Am Schach faszinieren Gorniak eigenen Angaben zufolge die unzähligen Möglichkeiten. Ein ernst-



Gegner auf Augenhöhe waren der 14-jährige Lukas Schulz (links) und sein 55 Jahre alter Vereinskollege Janusz Gorniak.

Foto: Mona Lisa Eigenfeld

zunehmender Gegner stellte für den Profi am Sonntagnachmittag Lukas Schulz dar. Schon vor fünf Jahren ließ sich der erst 14-Jährige von der Begeisterung für das Schachspiel anstecken.

Große Erfolge gefeiert

„Ein Freund brachte mich zum ersten Mal dazu, Schach zu spielen“, erinnert sich der Schüler. Neben dem strategischen Brettspiel zählen auch Fußball und Tischtennis zu seinen Hobbys. Seine größten Erfolge konnte Lukas aber bisher als Mitglied des SC Höchststadt feiern. So wurde er kürzlich nicht nur Vizemeister bei den bayerischen Blitzschachmeisterschaften in der Jugendklasse U14 und erreichte zweimal den ersten Platz beim Bamberger Jugend-Open, sondern spielt ab sofort auch als jüngster Spieler in der ersten

Mannschaft des SC Höchststadt.

Nach diesen ersten Erfolgen lautet Lukas' größter Wunsch nun: die Teilnahme an der deutschen Meisterschaft. Auch er durfte beim Simultanschach gegen mehrere Gegner gleichzeitig antreten und behauptete sich auch gegen viel ältere Vereinskollegen. Sein Spezialgebiet ist dennoch ein anderes. „Am liebsten spiele ich Blitzschach. Das ist einfach aufregender, weil man schneller reagieren muss und das Spiel zügig entschieden wird“, erklärt der Nachwuchssprofi.

Im Ferienprogramm

Wer sich am Altstadtfest vom Schach-Fieber hat anstecken lassen, erhält ab 5. September beim Ferienprogramm die Möglichkeit, sich im Vereinsheim des SC Höchststadt mit dem Sport vertraut zu machen.



Auch Laien versuchten sich am Großschachbrett.

